

2013



Die Pensionskassen Novartis – Ihre Pensionskassen

Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit mehr als 31 000 versicherten Personen und Rentenbezüglern/-innen und einem Vermögen von rund 12.7 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite steht ergänzend die neue *Pensionskasse Novartis 2* mit einem Vermögen von 453.9 Millionen Franken.

Mit dem Ziel, auch in Zukunft eine nachhaltig finanzierte, transparente, bedarfsgerechte und möglichst flexible Personalvorsorge für alle Novartis Mitarbeitenden in der Schweiz sicherzustellen, war das Vorsorgekonzept Anfang 2011 vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat umgestellt worden. Der Planwechsel trat per 1. Januar 2011 in Kraft und bedingte ein «Splitting» der Pensionskasse Novartis in zwei Rechtsträger, die Pensionskasse Novartis 1 und 2.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2013 zeigen, sind die Pensionskassen Novartis für die Zukunft gut gerüstet.

Die neue *Pensionskasse Novartis 2* – ein innovatives Konzept

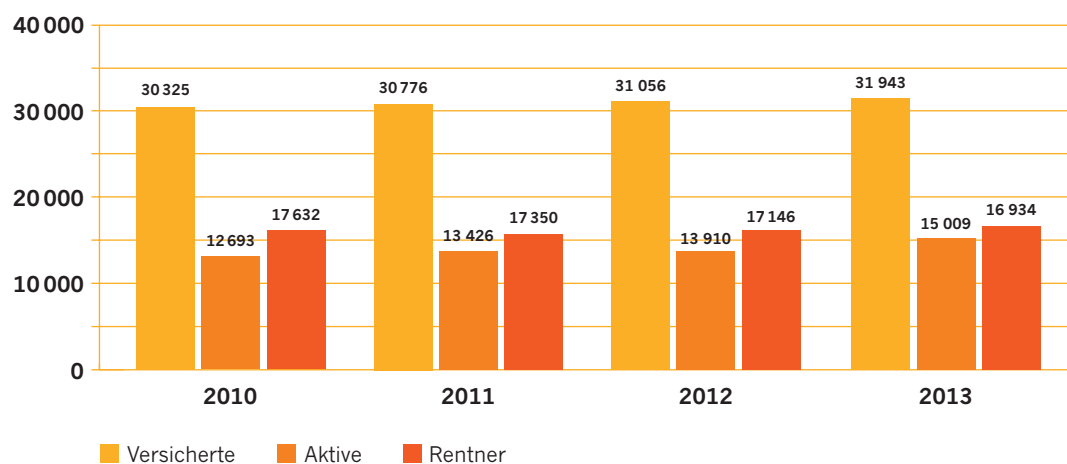
Auch im stark regulierten Umfeld der beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigt das Beispiel der *Pensionskasse Novartis 2*, wo fünf Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risikoprofil zur Auswahl angeboten werden. Bis zum Ende der Berichtsperiode machten 1337 von 5066 Versicherten von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch. Die Gesamtperformance betrug +1.01%.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

Angaben zur Organisation der <i>Pensionskasse Novartis 1</i> (Stichtag 31. Dezember 2013)	
Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016)	Geschäftsleitung Dr. Markus Moser, <i>Geschäftsführer</i> Marco Armellini, <i>Stv. Geschäftsführer</i>
Arbeitgebervertreter Christian Eugster (<i>Präsident</i>) Dr. Martin Batzer Dr. Thomas Boesch Pascal Brenneisen Remo Inglin Knut Mager Dr. Stephan Mumenthaler	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Claudio Campestrin (<i>Vizepräsident</i>) Susanne Alt Cathlyn Carley Dr. Stefanie Katja Kniep Daniel Linder Brigitte Martig Maria Rita Walde	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Erhard Eichenberger, Schönenbuch Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel	Aufsichtsbehörde BVG und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2013 15 009 (Vorjahr: 13 910) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 16 934 (Vorjahr: 17 146) Rentner/-innen gegenüber, von denen 11 090 Personen eine Altersrente, 524 eine Invalidenrente und 4 930 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 390 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 39 648 (Vorjahr: 39 053) Franken.



Jahresabschluss 2013

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d.h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

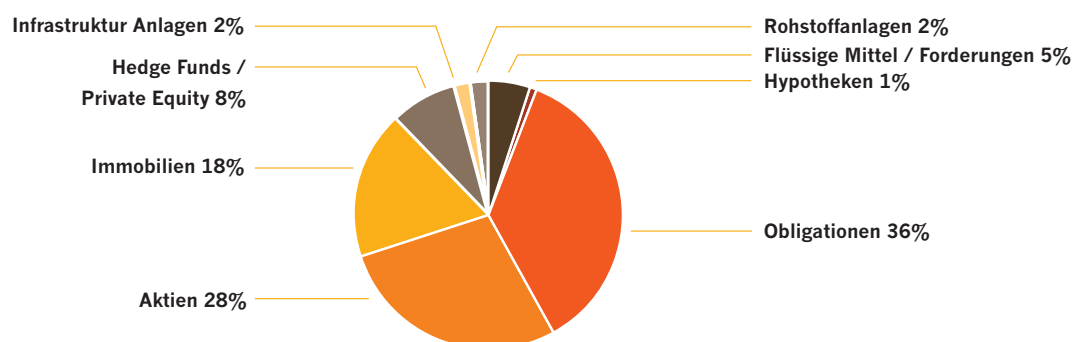
Einnahmen (Mio. CHF)	2013	2012
Beiträge Arbeitnehmer	114	104
Beiträge Arbeitgeber	210	197
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	228	192
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	4	2
Ertrag aus den Vermögensanlagen	92	95
Realisierte Gewinne auf Anlagen	122	0
Diverse	0	6
Total Einnahmen	770	596
Ausgaben (Mio. CHF)	2013	2012
Rentenzahlungen	-695	-697
Kapitalauszahlungen	-21	-22
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-116	-113
Realisierte Verluste auf Anlagen	-0	-32
Verwaltungskosten	-4	-4
Diverse	-4	-0
Total Ausgaben	-840	-868
Netto Mittelfluss	-70	-272
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	+461	
Vermögensveränderung	+391	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (-70 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+461 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2013 netto um 391 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2013	31.12.2012
Flüssige Mittel	657	483
Forderungen	21	75
Obligationen	4643	5080
Aktien	3614	3141
Hedge Funds und Private Equity	962	607
Infrastruktur Anlagen	219	227
Rohstoffanlagegefässe	183	350
Hypothekendarlehen	155	167
Immobilien	2244	2198
Currency Overlay	43	22
Total Aktiven	12741	12350
Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen	-29	-33
Netto Vermögen	12712	12317

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



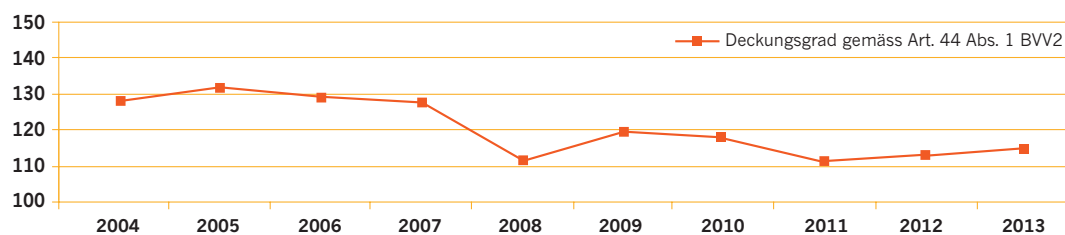
Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2013	31.12.2012
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 077	10 838
Wertschwankungsreserve	1 615	1 458
Freie Mittel	20	21
Total Passiven	12 712	12 317

* Ohne Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen

Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2013 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 077 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 114.8%. Das bedeutet einerseits, dass die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr erneut gestärkt wurde, dass aber andererseits die Wertschwankungsreserven noch nicht auf ihrem Sollstand sind, die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen ihrer Anlagestrategie also nicht uneingeschränkt gegeben ist. Dafür konnte die den Rentenverpflichtungen zugrundeliegende Kapitalbasis abermals verstärkt werden. Durch diese Aufstockung des Rentendeckungskapitals um insgesamt rund 450 Mio. Franken (in zwei Schritten, 2012/13) wurde den nach wie vor tiefen Zinsen und der steigenden Lebenserwartung Rechnung getragen.

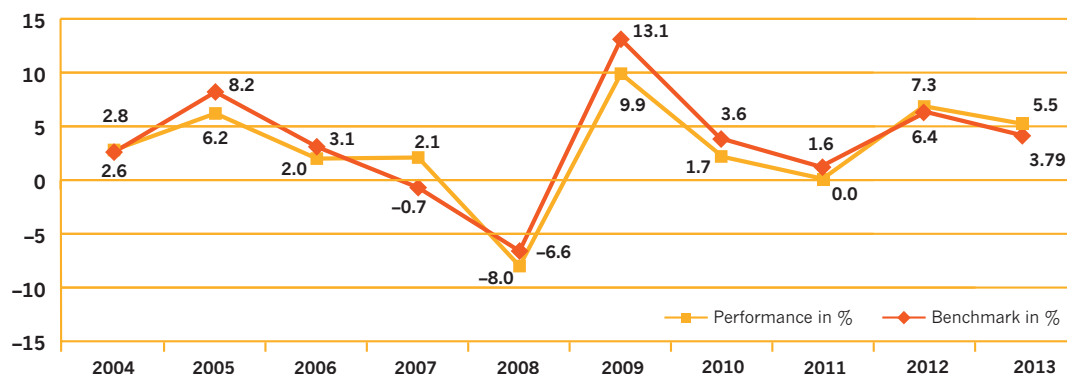
Entwicklung Deckungsgrad 2004–2013, in %



Anlageperformance 2013

Das abgelaufene Jahr stand im Zeichen eines wiedererstarteten globalen Wirtschaftswachstums und der ersten Signale einer Zinswende. Die positive konjunkturelle Entwicklung und der Beginn einer Drosselung der Wertpapierkäufe durch die U.S.-Bundesbank (FED) führten dazu, dass die Zinsen im Dezember 2013 deutlich von ihren historischen Tiefstständen anstiegen, während sich der Aufwärtstrend bei den Aktien bis zum Jahresende fortsetzte.

Die Gesamtperformance der *Pensionskasse Novartis 1* betrug +5.51% und übertraf damit den entsprechenden Benchmark-Vergleichswert (von +3.79%) um 172 Basispunkte.



Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Die ausführliche Jahresrechnung 2013 kann bei der Pensionskassenverwaltung bezogen werden: Telefon +41 61 324 24 20, E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com